

Ⓢ Betriebsanleitung

HDS 755

1.029-121

1.029-201

ter ww



Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieser Betriebsanleitung
und beachten Sie besonders die Sicherheitsvorschriften.

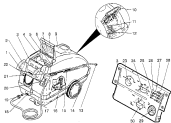


ter ww

☞ Inhaltsverzeichnis

| | Seite | |
|-------------------------|--------------|--|
| 1. Orientierung | 4 | |
| 2. Beschreibungsmittel | 4 | |
| 3. Technische Zeichn. | 7 | |
| 4. Konstruktion | 10 | |
| 5. Zeichnung | 11-12 | |
| 6. Fertigung Planung | 11-12 | |
| 7. Fertigungsplan | 12-14 | |
| 8. Allgemeine Fertigung | 15 | |
| 9. Fertigung | 15 | |

ter ww



2. Bedienungselemente

| | | | |
|----|----------------------------------|----|-------------------------------------|
| 1 | Bedienung/CU Brennstoff | 18 | Druck- und Mengeneinstellung |
| 2 | Gebläse | 17 | Leuchte mit Positionierung |
| 3 | Indikatorleuchte | 18 | Flammenanschluß mit Schlauch |
| 4 | Stromkabel mit | 19 | Hochdruck-Lanzensatz |
| 5 | Wärmegewinnungsanlage | 20 | Handgeleiteter Hochdruck-Lanzensatz |
| 6 | Power-Modul | 21 | Gasdruckventil |
| 7 | Abgasleitf. für Zuleiter | 22 | Elektr. Antriebsleistung |
| 8 | Wärmeabfuhr | 23 | Gebläsehalter |
| 9 | Abgasleitf. für Zuleiter | 24 | Temperaturfühler |
| 10 | Gebläse | 25 | Hochdruckpumpe - Brennstoff |
| 11 | Abgasleitf. für Hochdruckleitung | 26 | Kontrollventil - Gas |
| 12 | Bedienung/CU Hochdruckleitung | 27 | Kontrollventil - Gas |
| 13 | Abgasleitf. für Hochdruckleitung | 28 | Manometer - Hochdruckleitung |
| 14 | Hochdruckpumpe | 29 | Manometer |
| 15 | Driftventil 4 We (Zustandswahl) | 30 | Bedienungselement: Endwert |
| 16 | Driftventil | | |



3. Technische Daten



| | |
|--|-----------------------|
| | 1.029.01 1.029.011 |
| Wasserschub | |
| Spannung | 230 V |
| Strom | 1,77/0,86 A |
| Anschlußleistung | 3,1 kW |
| Netzleistung (Nägel) | 10 A |
| Wasserschub | |
| Zuschneidtemp. (max.) | 30 °C |
| Zuschneidmenge (min.) | 600 mm |
| Saughöhe aus offenem Behälter bei Wasser temperat. 20°C | 0,5 m |
| Leistungsdaten | |
| Antriebsdruck | 20-100 bar |
| Fließmenge | 200-700 l/h |
| Antriebsleistung (max.) | 1400W/80°C |
| Fließgeschwindigkeit (max.) | 0-50 l/h |
| Wasserschub | 80 bar |
| Rückstoßkraft an der Handgriffplatte | |
| bei Antriebsdruck (max.) | 28 N |
| Stoßenergie (EN 4500) | 15 J (0,9A) |

Maße

| | |
|----------------------|---------|
| Länge | 1380 mm |
| Breite | 660 mm |
| Höhe | 830 mm |
| Gewicht ohne Zubehör | 100 kg |

Zubehör

| | |
|-----------------------------|--------|
| Handgriff | 20 l |
| Langgriff | 20 l |
| Handpumpe | 0,75 l |
| Handgriff (mit Wasserdruck) | 10 l/h |

ter

ww



4. Inbetriebnahme



4.1 Gerät auspacken

- Stellen Sie beim Auspacken eines Transportständers feststellen, dass beschädigungen bei gelagerten Bauteilen.

4.2 Zubehör montieren

- Montieren Sie die Wasserzufuhr an Gerät.
- Verbinden Sie das Gebläse mit der Pumpe.
- Montieren Sie die Hochdruckpumpe am Gebläse.
- Entfernen Sie die Übersetzungsringe sofort ab.

4.3 Zustand der Hochdruckpumpe kontrollieren

- Öffnen Sie von der ersten Inbetriebnahme die Wasserzufuhr und spritzen Sie die Sauger des Oberflächensaugers (Zirkulation des Öls).
 • Kontrollieren Sie den Zustand im Ölbehälter. Füllen Sie das Gerät nicht voll, wenn der Ölstand unter "MIN" abgelesen ist. Das Sauger Öl nachfolgend prüfen beim. Extern, Kap. 3.

4.4 Brennstoff zuführen

- Das Gerät wird mit normalem Brennstoff mit gespeist.
- Füllen Sie den Brennstofftank vor der ersten Inbetriebnahme mit Diesel oder heltem Heizöl.

4.5 Flüssigkeitsbehälter einfüllen

- Das Flüssigkeitsbehälter verbindet die Versorgung der Hochpumpe beim Betrieb mit kaltem Wasser. Er wird dem Zuluftstrom im Wasserbehälter in gleicher Weise verbunden. Die Einstellung entsprechend auf einen anderen Wert eingestellt. Diese Einstellung kann vom Kundenstandort des jeweiligen Lagerbestandes angepaßt werden.
- Füllen Sie den Flüssigkeitsbehälter mit 10 l im Lieferumfang enthalten in die Befüllöffnung des weißen Behälters.
- Bei Betrieb mit warmem Wasser, z. B. Regenwasser, können Sie auch einen Flüssigkeitsbehälter einsetzen. In diesem Fall sollte Regenwasser (Zirkulation weißer Behälter) geschlossen und die eingetragene Fördermenge durch den Wasserdampf ausgetrieben. Nach dem Betrieb des Geräts wieder aufbewahren. (Zirkulation weißer Behälter) Kontrolle auf den Temperaturzustand parieren läßt. Bei Betrieb mit kaltem Wasser muß diese Regel wieder erfüllt werden.

4.6 Wasserschlauch herstellen

- Antriebskraft entsprechend, Extern, Kap. 3.
- Montieren Sie den Zuluftschlauch am Gerät unter der Wasserpumpe. Der Zuluftschlauch ist nach im Lieferumfang enthalten.
- Wasserschlauch zu einem offenen Behälter angeschlossen, sollte Sie
 - der Wasserschlauch am Pumpenkopf angeschlossen
 - der oberen Zuluftschlauch zum Hochdruckpumpe angeschlossen und am Pumpenkopf angeschlossen.
 - einer Hochdruckpumpe mit einem Min. Durchmesser von 20 mm (1/2 Zoll) verwendet.



ww



4. Inbetriebnahme



- Bei der Pulpelösung angeschlossen bei kaltem Saft
 - die Druck- und Mengenregelung auf "MAX" setzen,
 - das Deserventil für Feinreinigung schließen.



- Saugen Sie niemals Wasser aus einem Trinkwasserbehälter an.
- Saugen Sie niemals feingemahlte, fettige Flüssigkeiten wie Schmelzwildungsmilch, Ölsäuregehaltene Flüssigkeit an. Die Dichtungen im Saugwerkzeug sind nicht für diesen Zweck geeignet. Der Sprühnebel von Flüssigkeiten ist hochentzündlich, explosiv und giftig.



- Ansaugleistung und Feinreinigungsfähigkeit dürfen nicht überschätzt sein.
- Das Gerät nur an ortsfestem, geeignetem Strompunkt anschließen.
- Die Stromleitung darf im Arbeitsbereich niemals angeschlossen sein.
- Wasserleitungen dürfen niemals angeschlossen sein.
- Einen zusätzlichen Personenschutz (20m A)

4.F Stromanschluss herstellen

- Anschlußweg vom Netz, Diagramm, Kap. 3.
- Die empfindliche Steuerung auf dem Typenschild muß mit der Spannung der Stromquelle übereinstimmen.
- Die Montage des Elektrokleinsystems darf nur vom autorisierten Kundendienst-Elektrofachkraft durchgeführt werden. Dabei ist die Einrichtung des Motors zu beachten. Bei falscher Durchführung des Motorschaltkreises können die Motorschutzfühler beschädigt werden.
- Stellen Sie zuerst den Hauptschalter auf "STOP" und stecken Sie danach den Elektrostecker in die Steckdose.
- Wenn Sie eine Verdrahtungsleistung verändern, sollte diese immer ganz von der Leitungsrinne abgehoben sein und einen ausreichenden Querschnitt haben (2,5 mm² – 1,5 mm², 25 A – 1,5 kW).

4.8 Verwendungszweck

- Verwenden Sie das Gerät zur Reinigung von Maschinen, Fahrzeugen, Booten, Werkzeugen usw.
- Reinigen Sie z.B. Fliesen, Terrassen, Gittergitter ohne Reinigungsmittel nur mit dem Hochdruckstrahl. Für feinsporige Verschmutzungen empfehlen wir als Sonderzubehör den Druckschnee.
- Mechanismen dürfen nur an Stellen mit entsprechendem Beschädigungsrisiko genutzt werden (Zweckfunktions).
- Niemals direkt an Tankstellen oder anderen Gefahrenstellen eingesetzt wird, lassen Sie entsprechende Sicherheitsvorschriften beachten werden.

4.9 Dampfdruckvermeidung

- Druck und Auslösung des Dampfes entsprechen der Dampfdruckvermeidung nach TRB. Der Wasserdruck der Hochdruckspritzanlage beträgt weniger als 10 Liter. Das Gerät ist damit vollständig mit der Befüllungsanweisung für einen sicheren Gebrauch und zu beachten.

ter ww



- Die Druckluft während des Betriebs beschriftet werden.
- Stellen Sie die auf einer stufenlosen Steuerung für den Geist.
- Beim Betrieb des Gerätes in Räumen mit der Feuchtigkeit gehalten abgerundete (Vergiftungsgefahr). Für ausreichende Lüftung muß gesorgt sein.
- Das Gerät darf nicht in brennbaren oder flüchtigen mit Gasen oder aufgestellt werden.
- Durchgehenden Temperaturbereich in der Hochdruckphase wird eine Warnschaltung auf die Phase. Bei einseitigem Druckverlust wird dadurch ein Überstrom, wenn Sie stark zu Strom und Phase geführt.
- Prüfen Sie die Wasserströmung auf den ersten, Teil, der Geist ein getrocknete Teil.
- Der Hochdruckströmung darf von einem nicht betrieben werden. Gefahr von Lötstellen durch unangelegte Verwendung des Öls.
- Falls die Hochdruckströmung nicht auf mit einem Mindestdruckverhältnis von 10 um geregelt werden. Dies kann die Hochdruckströmung nicht durch die Hochdruckströmung bewirkt werden. Erst danach mehr als eine Hochdruckströmung. Beachten Sie Hochdruckströmung nicht immer im Vergleich mit.
- Nachfolgende Hochdruckströmung: Die Hochdruckströmung nicht aufgeführt werden, wenn noch abgelesen werden.
- Zum Betrieb der Hochdruckströmung Teil ist eine geeignete Schutzkleidung zu tragen.
- Stellen Sie die Luft auf die feste Veranschaulichung der Hochdruckströmung.
- Die Hochdruckströmung nicht aufgeführt werden.
- Die Hochdruckströmung nicht aufgeführt werden.
- Die Hochdruckströmung nicht aufgeführt werden.
- Die Hochdruckströmung nicht aufgeführt werden.

5.1 Geist erstellen

- Öffnen Sie den Wasserlauf.
- Lassen Sie das Geist ohne Hochdruckströmung laufen, bis das Wasser fließen beginnt.
- Schließen Sie danach den Hochdruckströmung ab.
- Wenn der Hochdruckströmung mit Wasser und Hochdruckströmung nicht fließen ist, lassen Sie auch Hochdruckströmung erstellen. Schalten Sie das Geist bei geöffnetem Hochdruckströmung im Abstand von 10 Sekunden mehrmals ein und aus, bis das Wasser fließen in der Hochdruckströmung fließt.

5.2 Hochdruckströmung

- Der Spritzwinkel ist entscheidend für die Wirksamkeit des Hochdruckströmung. In Normaldruckströmung der Hochdruckströmung geteilt (in Längsrichtung einfließen).
- Andere Böden und als Einstreuströmung

90°-Spritzwinkel
für horizontale Hochdruckströmung.

60°-Spritzwinkel
für vertikale Hochdruckströmung.

45°-Spritzwinkel
für diagonale Hochdruckströmung.

Winkelverhältnis
mit variablen Spritzwinkel

- Wenn Sie den Hochdruckströmung nicht aufgeführt Entfernungsdauer eingeleitet (Dauer), um das Hochdruckströmung zu entfernen.

ter ww



5. Bedienung



5.1 Arbeitsdruck und Fördermenge einstellen

- Arbeitsdruck und Fördermenge können Sie auf zwei verschiedene Arten einstellen.
 - Mit der Dr.-Druck- und Mengenregulierung am Pumpenkopf
 - Regulieren Sie den Drehknopf, um die größere Fördermenge und höheren Arbeitsdruck.
 - Regulieren Sie den Drehknopf, um die geringere Fördermenge und geringeren Arbeitsdruck.
 - Mit dem Temperaturregelknopf an der Hand- schutzplatte
 - Bedienung der Regulierklappe ergibt höheren Arbeitsdruck und größere Wassermenge.
 - Umbdrehung der Regulierklappe ergibt geringeren Arbeitsdruck und kleinere Wassermenge.

5.2 Betrieb mit Kaltwasser

- Stellen Sie den Dr.-Druckknopf auf das Symbol .

5.3 Betrieb mit Heißwasser


- Stellen Sie den Temperaturregelknopf auf die gewünschte Temperatur.
- Wir empfehlen Ihnen folgende Betriebstemperaturen:

| | |
|-----------|---|
| 30 - 60°C | Für leichte Verschmutzungen |
| 60 - 80°C | Erweiterte Verschmutzungen, z.B. in der Reinigungsindustrie |
| 80 - 90°C | KOH-Reinigung, Metallreinigung |

Schutzhülse für Geschwindigkeitseinstellung 

- Wenn Sie Arbeitsdruck und Fördermenge bestimmt verändern, ändert sich auch die Wasser Temperatur.

5.4 Betrieb mit Dampf

- Bei Arbeitstemperaturen über 90°C hat der Arbeitsdruck 32 bar (100 bar maximal). Deshalb muß die verwendete Hochdruck-Düse durch eine Dampföse (als Zubehör bestellt) ersetzt werden.
- Stellen Sie den Temperaturregelknopf auf die gewünschte Temperatur.
 - 100-110°C: Leichtverschmutzungen, stark fettige Verschmutzungen
 - bis 140°C: Aufbau von Zuschlagstoffen, intensive Fettverschmutzung
- Stellen Sie die Druck- und Mengenregulierung am Pumpenkopf auf den höchsten Wert.
- Am Schluß des Betriebs mit Dampf stellen Sie den Dr.-Druckknopf auf das Symbol  stellen und das Gerät zur Abkühlung etwa zwei Minuten bei geöffneten Fließen lassen lassen.

ter

ww

**5.7 Betrieb mit Reinigungsmittel**

- Füllen Sie den Reinigungsmitteleimer.
- Stellen Sie das Reinigungsmittelelement auf die gewünschte Konzentration.
- Zur Bekämpfung der Unkräuter empfehlen wir einen systemen Umgang mit Reinigungsmittel. Besuchen Sie die Broschüre/Anleitung auf der Gerätebox/Seite der Reinigungsmitel.
- Bei trüber bisseiner individueller Reinigungs- und Pflegemittelprogramm konzentrieren bedürfen ein störungsfreies Arbeiten. Bitte lassen Sie sich von unseren Experten für unseren Ratgeber bzw. die Reinigungsmitel Anweisungen holen.
Es dürfen nur Reinigungsmitel verwendet werden, die von der Gerätehersteller seine Zustimmung gibt.
Ungeeignete Reinigungsmitel können das Gerät und das zu reinigende Objekt beschädigen.
- Als weiteres Mittel folgende Reinigungsmethode:
 1. Selbstschutz beim Reinigungsmitel sprühen anbringen und 1-2 Minuten einwirken lassen.
 2. Selbstschutz entfernen (Gehobener Schutz mit dem Hochdruckstrahl abspülen).
- Nach dem Einsatz des Reinigungsmitel sollte Sie das Reinigungsmittelelement auf "0" stellen und das Gerät etwa 1 Minute bei getriebe Power kühlen.

5.8 Deaktivieren

- Wenn Sie länger als 30 Minuten arbeiten möchten, schließen Sie die Handstopfbremsen zu, um das Gerät abzusichern.
- Im Zuständiger erscheint keine Warnung/ Störungsmeldung. Wenn Sie das Geräteschalter aus und einschalten, ist das Gerät wieder einsatzbereit.

5.9 Betrieb unterbrechen

- Wenn Sie den Hebel der Handstopfbremsen loslassen, schaltet das Gerät ab. Bei erneuten Drücken des Hebel schaltet das Gerät wieder ein.
- Wenn Sie den Betrieb länger als 30 Minuten unterbrechen, schaltet das Gerät zum Fahren des Hebel nicht ein (Einschaltverzögerung).
- Im Zuständiger erscheint keine Warnung/ Störungsmeldung. Wenn Sie den Geräteschalter aus und einschalten, ist das Gerät wieder einsatzbereit.

5.10 Gerät ausschalten

- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Elektrostecker aus der Steckdose.
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Ziehen Sie den Hebel der Power, bis das Gerät anhält ab.
- Scheren Sie den Hebel der Power mit der Einweghandschuhe gegen unabsichtliches Öffnen.

5.11 Betriebsstunden zählen

- Wenn Sie die Betriebsstunden für ein Anlagejahr überprüfen, drücken Sie den elektronischen Knopf der Betriebsstunden - i.B.  + Zeit Stunden.

ter ww



6. Pflege und Wartung



Warnen Sie vor allen Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom elektrischen Netz.

- Mit Ihren Händen können Sie eine regelmäßige Staubbefreiungspolster oder einen Wartungsvertrag abschließen. Bitte lesen Sie sich beachten.

6.1. Nennstunde-Wartung/Störung

- Sind aufgrund der Betriebsstundenanzahl Wartungsarbeiten notwendig, beachte diese Hinweise auf.
- Wenn die Druckleistung des Hochdruckschleifers, schalt Sie im Stillstand die elektrische Anlage.
- Wenn die notwendigen Wartungsarbeiten durchgeführt sind, schalt Sie den Hochdruck neben der Anlage mindestens 1 Sekunde lang wieder in die Normalposition.

| Anzeige | Notwendige Wartungsarbeiten |
|---------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Gehäuse reinigen - Hochdruckdüse auf Distanz prüfen - Brennstofftank und Filter reinigen |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Pumpe auf Distanz prüfen - Öl der Pumpe wechseln - Ben im Wasserstrahl reinigen - Bak von der Wassermengeführung reinigen |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Hochdruckschleifer reinigen - Hochdruckschleifer reinigen - Zirkulationsventil reinigen/tauschen - Ventile reinigen/tauschen - Ölwanne reinigen |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Oberdruckventil der Pumpe auf Distanz prüfen - Hochdruckdüse prüfen - Hochdruckdüse reinigen - Brennstofftank reinigen |

* Diese Wartungsarbeiten sollten nur von Kundendienst ausgeführt werden.

ter ww



6. Pflege und Wartung



6.1. Optimale Kontrolle

- **Anschlußleitung prüfen**
Die Anschlußleitung darf nicht beschädigt sein (Risse) durch mechanischen Unfall. Eine beschädigte Anschlußleitung muß unverzüglich ausgetauscht werden. (Hersteller-Fachkraft ausgewahlt werden).
- **Hochdruckschlauch prüfen**
Einschichtdruckhochdruckschlauch (Reinigungsleiter). Ein beschädigter Hochdruckschlauch muß unverzüglich ausgetauscht werden.

6.2. Brennstofftank reinigen

- Waschen Sie den Tank mit dem Gerät mit (vorne Getriebe, Getriebehaube und Deckel vom Schwefelblei abstrahlen).
- Entleeren Sie den Restbrennstoff.
- Spülen Sie den Tank gründlich aus. Wenn Sie mit Wasser ausspülen, lassen Sie den Tank anschließend gründlich austrocknen.
- Ersetzen Sie das Brennstoff.

6.3. Pumpe auf Dichtheit prüfen

- 3 Tropfen pro Minute sind zulässig. Bei größerer Undichtheit wenden Sie sich Kundendienst an.

6.4 Öl wechseln

- Ist das Öl niedrig, so ist Wasser im Öl. Benachteiligen Sie das Öl durch Kunden dienst, damit die Pumpe nicht beschädigt wird.

- Nach vollständiger Entleerungsdrehen Sie die Ölwanne (Schwefelblei) wieder herum und füllen die Ölwanne mit Öl im Ölwanne an (gemäß im Luftdruck (Hersteller) annehmen).
- Drehung undichte sehr hoch. Daten, Kap. 3.

6.5. Schlauch vor der Wassermangel-sicherung reinigen

- Schrauben Sie den Hochdruckschlauch vom Pumpenkopf zum Wasseranschluss ab.
- Drehen Sie die Schraube mit Injektionspumpe des Rohrs und lassen Sie das Öl (Öl) heraus.

6.7 Frostschutz

- Frostschuttschicht nicht vollständig verflüssigen während des Geräts. Das Wasser und das Öl sind im Gerät in einem frostfreien Raum aufbewahrt. Wechseln Sie das Öl, wenn Sie das Öl entfernen oder mit Frostschutzmittel austauschen.
- **Getriebeöle**
 - Schrauben Sie den Hochdruckschlauch und den Hochdruckschlauch vom Gerät ab.
 - Schrauben Sie ein Gefäß (Behälter) die Zuleitung ab und lassen Sie das Hochdruckschlauch.
 - Lassen Sie das Öl (Öl) das Öl heraus, das sich die Pumpe und die Leitungen (Öl) haben.
- **Hochdruckpumpe**
Bei längerem Stillstand (z.B. im Winter) ist es notwendig, das Öl zu pumpen. Dadurch wird auch ein gewisses Kondensat (Öl) entfernt.

ter

ww



7. Störungshilfe



- Denken Sie das Gerät vor einer Reparaturarbeiten vom elektrischen Netz.
- Die Überprüfung der elektrischen Kontakte darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

7.1 Wandtafel-Wartung/Störungshilfe

- Tritt eine Störung vor, leuchtet diese Warnlampe auf.
- Wenn die Abschaltlampe des Relaisplatts blinkt, sehen Sie im Sicherungskasten die verbleibende Energie.
- Wenn die Störung behoben ist, und Sie das Gerät wieder einschalten, erlischt die Warnlampe.

| Störung | Störungsbeseitigung |
|---------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Wasseransammlung entfernen - Bild im Wasserschicht reinigen - Bild vor der Wärmehemmhaltung reinigen |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Rückstände der Wassermengebahrung entfernen¹ - Wassermengebahrung reinigen¹ |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Unfähigkeit im Handbuchsystem korrigieren |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Halbleitungen ersetzen¹ - Stecker neu einstecken¹ - Aggregat neu einbauen¹ |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Spannung des Relaisanschlusses prüfen¹ - Relais neu einbauen¹ |

¹ Diese Störungen sollten nur vom Kundendienst oder einer Elektrofachkraft behoben werden.



7. Störungshilfe



7.2 Wasserlämpchen leuchtet

- Kontrollieren Sie Stromzufuhrklemmen
 - Prüfen Sie Oberrast auf Null.
 - Prüfen Sie die Stromschlüsselverdrahtung auf Funktion.
- Kontrollieren Sie Hochdrucksicherung leuchtet
 - Lassen Sie den Motor abkühlen.
- Kontrollieren Sie Flüssigkeitsniveau leuchtet
 - Prüfen Sie Flüssigkeitsniveau mit Füllnach.
 - Reinigen Sie die Sperreisen im Behälter für Flüssigkeitsniveau.

7.3 Gerät kommt nicht auf Druck

- Prüfen Sie die Druckverlängerung mit maximalem Druck.
- Prüfen Sie den Reinigungsmechanismus oder lassen Sie das Ölwanne auf Null.
- Prüfen Sie das Gerät keine Beladung. Kap. 5.
- Reinigen Sie das Sieb im Wasseransaugrohr.
- Prüfen Sie die Wasserzulaufmenge (siehe auch Seite Kap. 5).
- Prüfen Sie sämtliche Zuleitungen auf Pumpauf Druck auf Verblockung.

7.4 Pumpe klappt

- Prüfen Sie sämtliche Zuleitungen vor Pumpen, nach Reinigungsmechanismus, auf Druckverluste Verblockung.
- Prüfen Sie das Gerät keine Beladung. Kap. 5.

7.5 Keine Reinigungsmittel-Anzeigeung

- Reinigen Sie die Reinigungsmitteleingangsbohrung mit Filz.
- Reinigen Sie das Ölwanne für Reinigungsmitteleingangsbohrung.
- Reinigen Sie das Flüssigkeitsniveau mit Pumpenstopf mit dem Anschluss für den Reinigungsmitteleingangsbohrung.
- Prüfen Sie sämtliche Reinigungsmitteleingangsbohrungen und Anschlüsse auf Dichtigkeit.

7.6 Brenner sündet nicht

- Durch das Schmelzen im Brennerblock schmelzen die Zündfunkenbecken. Das Gerät hat eine Dauerzündung, d.h. auch bei Betrieb mit Katalysator muß ein Zündfunke sichtbar sein. Die Zündelektroden bei Bedarf reinigen oder austauschen.
 - Prüfen Sie den Brennerblock.
 - Prüfen Sie die Brennerbohrung auf Funktion.
 - Reinigen Sie die Sieb in der Wasserzuleitung.
 - Wechseln Sie den Brennerblock.

7.7 Bei Betrieb mit heißem Wasser-Dampf wird die Temperatur nicht erreicht

- Stellen Sie den Temperaturregler höher.
- Reduzieren Sie Arbeitsdruck und Fördermenge.

ter

ww



8. Allgemeine Hinweise



8.1 Sicherheitsanleitungen

Überdruckventil mit Druckschalter
Beim Bedienen der Wassermenge mit dem Kompressionsventil an der Handhabung oder der Mengenregulierung am Pumpenhebel dürfen das Überdruckventil und ein Teil des Wasserstrahls zur Pumpenaugenhöhle zurück.

Wenn die Pumpe ganz geschlossen, so kann das gesamte Wasser zur Pumpenaugenhöhle zurückfließen, schaltet der Druckschalter am Überdruckventil die Pumpe ab.

Wenn die Handhabungselemente wieder geöffnet, schaltet der Druckschalter am Überdruckventil die Pumpenpumpe am Überdruckventil zurück, wird eingeleitet und startet.

Einleitung nur durch den Handhebel.

Schaltventil

Das Schaltventil dient, wenn das Überdruckventil offen ist, der Schaltungsvorgang ist vollständig eingestellt und ist ein Einleitung nur durch den Handhebel.

Wassermengenregulierung

Die Wassermengenregulierung verbindet, daß der Benutzer die Wassermenge regulieren kann. Bei Fehlbedienung die Wassermengenregulierung und muß regelmäßig gesteuert werden.

8.2 Zubehör

Falsches, nicht passendes oder defektes Zubehör beeinträchtigt die Funktion des Gerätes. Die Verwendung ist gefährlich. Originalzubehör ist immerhindefektgekauft. Im Handhebel gibt es eine

8.3 Ersatzteile

Beachten Sie die Art der Verwendung von Ersatzteilen an den Originalzubehör zu gehören und auch zu anderen Teilen. Es kann, wenn diese Teile nicht ordnungsgemäß eingesetzt sind, das Original nicht ganz ersetzen oder zu unvorhergesehenen Schäden führen. Originalzubehör ist immerhindefektgekauft. Im Handhebel gibt es eine

Einleitung nur durch den Handhebel.

8.4 Garantie

In jeder Land gelten die von unserer zuständigen Vertreter-Besitzern herausgegebenen Garantiebedingungen. Einige Änderungen an den Geräten können an anderen die Garantie kostenlos, wenn ein Material- oder Handhabungsfehler die Ursache war sollte.

Die Garantie ist nur dann in Kraft, wenn der Käufer die beigefugte Anweisung zum Verkauf vollständig ausfüllt, stempel und unterschreibt und Kopie Anweisungen angeschlossen ist die Hersteller-Gesellschaft ihres Landes senden.

Im Gerätefall können Sie sich mit Zubehör und Handlung anfordern oder den nächsten autorisierten Kundendienst.

8.5 Richtlinien für Flüssigkeitstrichter

Für den Betrieb des Gerätes in Deutschland gelten die Richtlinien für Flüssigkeitstrichter. Flüssigkeitstrichter Hauptbestandteil des gesamten Flüssigkeitstrichter. Es besteht aus Carl Heymans-Werk KG, 5000 Köln 40, Luxemburger Straße 440.

Nachdem gilt die Richtlinien-Gesellschaft 1991 07 herausgegeben. Die Richtlinien für Flüssigkeitstrichter in Deutschland sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Richtlinien sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Richtlinien sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

ter ww

